

Bedienungsanleitung Flaschenwaschmaschine GS 21



**JETZT NEU
MIT
RINSE
FUNKTION**

**Erfinder der
Flaschenwaschmaschine
mit dem intelligenten
Flaschenkorb**

Ausgabe: Oktober 2023

Erich Baumgartner
Gastronomiemaschinengroßhandel
Hauptstraße 4
A - 5222 Munderfing
Tel.: 0043 / (0)664 / 18 16 5 18
Fax: 0043 / 7744 / 20 12 12
E-Mail: erich@gastrohandel.at

Aufstellung, Erst- Inbetriebnahme	Seite	2 - 3
Spülen	Seite	3 - 4
Maschine entleeren, Innenreinigung	Seite	5 - 6
Mögliche Fehlerbehebung, Entkalkung	Seite	7
Schaltplan	Seite	8 - 10
Technische Daten	Seite	11
Flaschenkorb (Zusammenbau)	Seite	12 - 16
Einstellung Nachspüldüsen	Seite	17 - 18
Wichtige Tipps und Informationen	Seite	19 - 24

Bevor Sie die Maschine verwenden, sollten Sie die gesamte Bedienungsanleitung durchlesen

Technische Änderungen vorbehalten

Aufstellung und Anschluss der Maschine

Die Maschine ist mit folgendem Zubehör ausgestattet:

- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm² angeschlossen an der Spülmaschine
- Zulaufschlauch mit den passenden Verbindungsstücken und Dichtungen
- Ablaufschlauch, 1 Flaschenträgerkorb, 1 Kistenträger, 1 Schablone

Folgende, auf dem Installationsplan beschriebene Voraussetzungen, sind notwendig:

- Wasserablauf nicht höher als 60 mm vom Maschinenboden (siehe Zeichnung)
- Frischwasseranschluss der Maschine an einer ¾" Zuleitung
- erforderlicher Wasserdruck 2,5 bar permanenter Fließdruck
- Dreiphasiger Stromanschluss mit Bestandteilen für Stromschutz (magnetthermisch und differential). Der zu installierende Hauptschalter (omnipolar Schnitt) soll einen Abstand zwischen den Kontakten gleich oder höher als 3 mm haben

Die Maschine muss durch die höhenverstellbaren Füße nivelliert werden. Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage die korrekte Position im Inneren der Maschine (Korbgleitbahn) - nicht am Gehäuse.

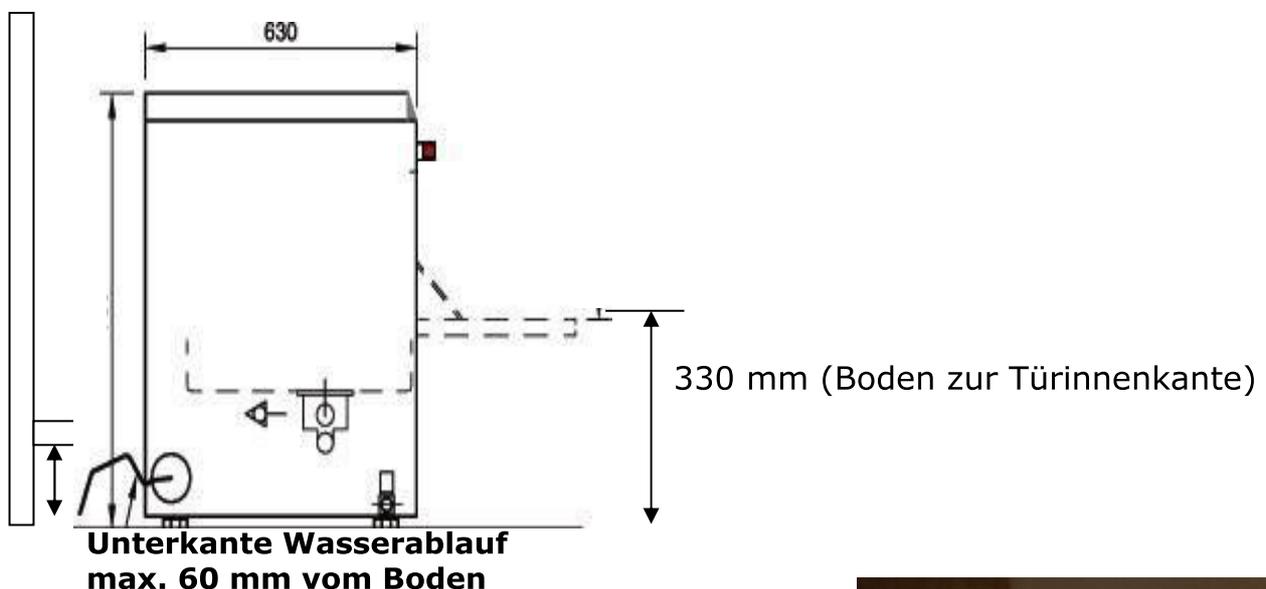
Die Tür muss leichtgängig geöffnet und geschlossen werden können.

Ziehen Sie die weiße Schutzfolie von der Maschine ab.

Wasserzulauf, Wasserablauf, Stromkabel sowie Dosiermittelschlauch sind in der Maschine vorinstalliert.

Die Maschine muss an eine Netzspannung von **400 Volt 50 Hz** angeschlossen werden.

Achtung: Die Installationen müssen von einem konzessionierten Unternehmen durchgeführt werden!!



Nehmen Sie den Kanister der Chemie, bohren Sie in den Deckel ein Loch von ca. 8 mm Ø. Stecken Sie den Schlauch durch den Deckel und befestigen Sie das Gewicht und den Ansaugfilter. Schrauben Sie den Deckel wieder auf den Kanister. Der Ansaugfilter sollte am Boden des Kanisters liegen. Achtung: Bei Verwendung von Chemie besteht Verätzungsgefahr. Gefahrenhinweise beachten.



Nachdem die Maschine korrekt aufgestellt und angeschlossen ist, bauen Sie den Flaschenkorb zusammen.

Siehe Anleitung Seite 12 bis Seite 16.

Danach stellen Sie die Nachspüldüsen ein.

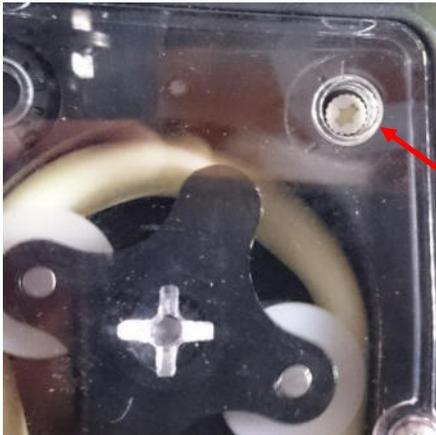
Siehe Anleitung Seite 17 bis Seite 18.

Erst- Inbetriebnahme

Nehmen Sie die Blende unter der Tür ab, indem Sie die 2 Schrauben links und rechts lockern. Die Schrauben sind mit einem Splint gesichert.

ACHTUNG: NETZSTECKER ZIEHEN !!

NICHT IN DAS INNERE DER MASCHINE GREIFEN



Die Dosiermittelpumpe befindet sich hinter der Blende links vorne.

Kontrollieren Sie, ob die Einstellung der Dosierung gleich wie auf dem Foto links ist.

Position des Pfeiles auf 1 Uhr.

Ansonsten mit einem kleinen

Schraubenzieher einstellen wie abgebildet. Bei

Lieferung in der kalten Jahreszeit kann es sein, dass das Achsenrad festklebt. Dafür die Plexiglasabdeckung abnehmen und per Hand einige

Umdrehungen nach rechts durchführen. Montieren Sie die Plexiglasabdeckung an die Dosierpumpe und montieren Sie die Blende wieder an der Maschine.



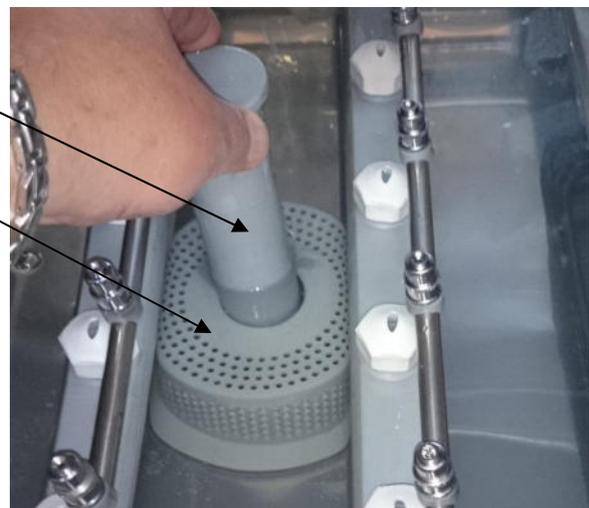
Achtung: Bei Chemie besteht Verätzungsgefahr. Daher immer Schutzbrille und Handschuhe tragen.

Spülen

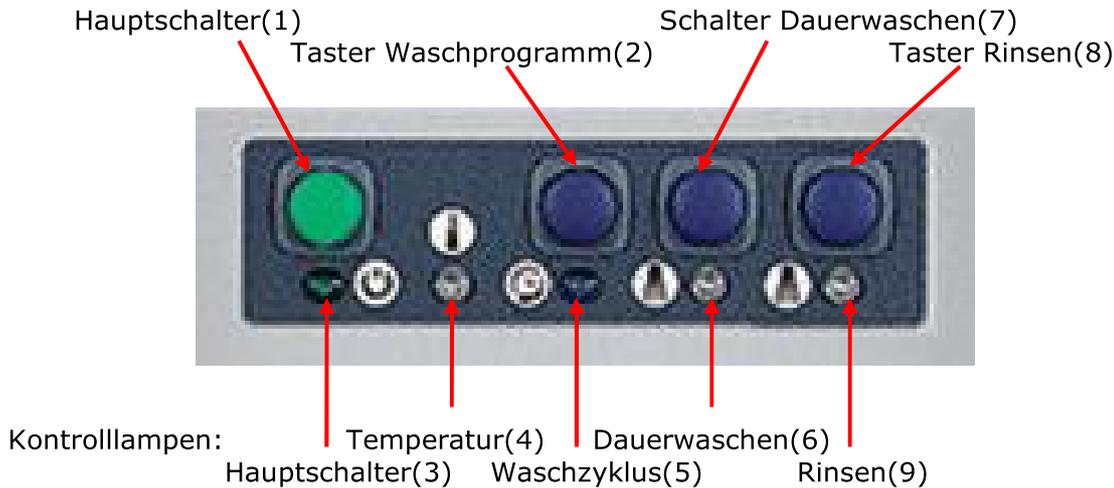
Überprüfen Sie, dass sich der Ansaugfilter in der vorgesehenen Position befindet.

Stecken Sie das Überlaufrohr in die Öffnung des Ansaugfilters.

Legen Sie die Flächenfilter in die Maschine (Vorher die Schutzfolie abziehen).



Tür schließen und den Hauptschalter drücken (1) **Die grüne Anzeige (3) leuchtet.**



Das **automatische Füllen** des Tanks erfolgt über das Einlassventil der Drucksteigerungspumpe und über das Nachspülsystem. Nachdem die Maschine das Wasserniveau erreicht hat, schließt die Maschine den Wassereingang durch einen Druckwächter automatisch ab. Der Druckwächter ist mit dem Elektroventil, welches für das Füllen der Maschine zuständig ist, seriell eingestellt. In dieser letzten Position wird der Tank aufgeheizt. Die Maschine ist bereit für den Spülvorgang, wenn die richtige Temperatur im Tank (ca. 57°C) erreicht ist. **Die Temperaturanzeige (4) leuchtet**. Die Zeit für die Befüllung und Aufheizung beträgt ca. 12-15 Minuten.

Spülmittel (Reiniger)

Für die automatische Dosierung des flüssigen Reinigungsmittels verfügt die Maschine über ein Spülmitteldosiergerät. Bei Verwendung von Enzypulver wird dieses manuell in die Maschine zugeführt. Verpackungshinweise beachten.

Tür öffnen und Korb oder Kistenträger einschieben

Drücken Sie den Starttaster (2) für den Spülvorgang. Die Anzeigelampe des Spülvorganges (5) leuchtet, die verschiedenen Stufen des Spülvorganges folgen nacheinander: **Spülen, Dosierung der Reinigungschemie, Nachspülen.**

Wenn der Spülvorgang beendet ist (6 min. 30 sec.), schaltet sich die Kontroll-Lampe (5) aus und die Maschine kann für einen neuerlichen Spülvorgang verwendet werden, sobald die Kontrolllampe (4) wieder leuchtet. Je nach Verschmutzung der Flaschen oder Kisten kann die Maschine mit der derselben Lauge arbeiten. Sollte die Lauge zu stark verschmutzt sein, müssen Sie die Lauge erneuern. Jedoch mindestens alle 8-10 Waschgänge. Nach jedem Waschvorgang müssen die Etiketten aus dem Waschraum entnommen werden!

Rinsen

Durch Drücken der Rinsertaste (8) (Kontrolllampe 9 leuchtet) wird automatisch für 20 sec. Frischwasser in den Innenraum geführt. Dabei wird das Frischwasser in und um die Flaschen gespritzt. Achtung: Die Maschine muss ausgeschaltet und das Überlaufrohr entnommen sein.

Achtung:

Flaschen vor dem Waschen immer entleeren – Gefahr von Schaumbildung. Ältere oder stark verschmutzte Flaschen in einer geeigneten Lauge einweichen.

Bei Verwendung der Dauerwaschtaste (7 - Kontrolllampe 6 leuchtet) können die Flaschen einer Intensivreinigung unterzogen werden. Maschine während des Dauerwaschprogrammes nicht unbeaufsichtigt lassen. Die Gummidichtungen der Bügelflaschen (sofern nicht aufgegossen) müssen vor dem Waschen abgenommen werden.

Entleeren der Maschine

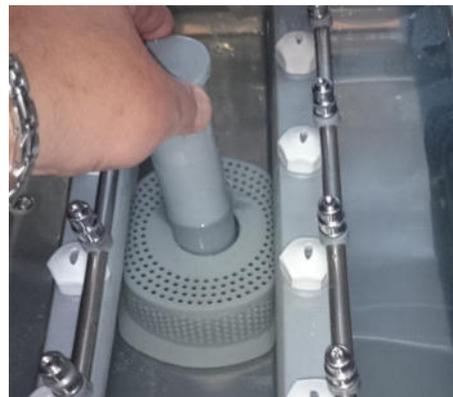
Betätigen Sie den **Hauptschalter (1)**. Die Kontrolllampe erlischt. Öffnen Sie die Tür, nehmen Sie den Korb mit den sauberen Flaschen oder der Kiste heraus (falls sich ein Korb in der Maschine befindet), ziehen Sie das **Überlaufrohr** heraus, das Spülwasser im Tank fließt selbstständig ab.

Achten Sie darauf, dass das Wasser gleichmäßig und schnell aus dem Tank abfließt.

Die Maschine muss nach Beendigung der Arbeiten entleert werden. Lauge nicht länger als nötig in der Maschine lassen.

ACHTUNG

DIE WASSERTEMPERATUR IM TANK KANN ÜBER 53° C LIEGEN, ES GIBT DIE GEFAHR VON LEICHTER VERBRENNUNG.



Innenreinigung

Bei Verschmutzung des Innenraumes sollte eine **Reinigung** erfolgen.

Entnehmen Sie die Flächenfilter und entfernen Sie etwaige Etiketten und Verschmutzungen.



Entnehmen Sie den Ansaugfilter und ggf. reinigen Sie diesen wenn erforderlich. Wascharme mit einer leichten Links-Drehung und leichtem Ziehen aus der Bajonethalterung entnehmen.

Verschmutzte Düsen reinigen. Sollten Sie die Düsen abschrauben, unbedingt in der gleichen Position wieder einsetzen.

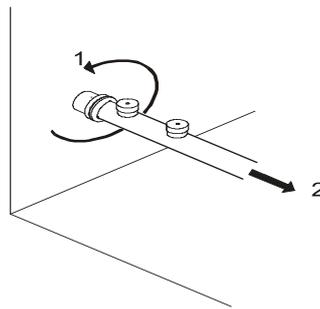
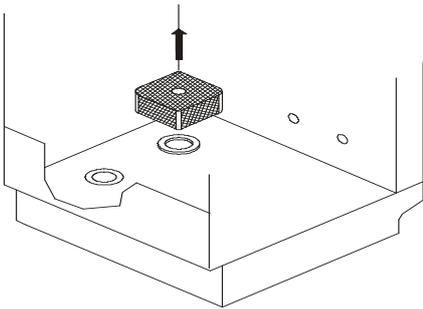
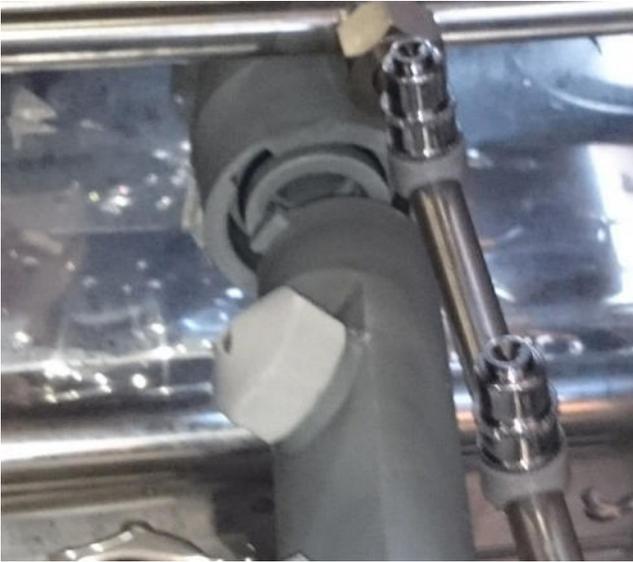
Beachten Sie: Alle Komponenten in der Maschine sind sehr leichtgängig. Wenden Sie keine Gewalt an, da ansonsten Teile brechen oder beschädigt werden können.

Den Innenraum der Maschine können Sie leicht reinigen.

Türe schließen, Maschine mit Hauptschalter (1) einschalten und ca. 20 sec. warten. Das Frischwasser sprüht den Innenraum aus.

(Überlaufrohr muss entnommen sein)





Pumpenfilter und Flächenfilter herausnehmen und unter fließendem Wasser ausspülen.

Wascharmee mit einer leichten $\frac{1}{4}$ -Drehung nach links herausnehmen.

Es wird empfohlen, die Bierkisten zur Reinigung auf dem mitgelieferten Kistenträger zu stellen.

Das Reinigen der Bierkisten sollte am Ende der Flaschenreinigung erfolgen. Sollte die Lauge stark verschmutzt sein, die Lauge vorher tauschen (siehe Entleerung der Maschine).



Nach Beenden der Waschvorgänge und der Reinigung, sollte die Tür der Maschine nicht geschlossen werden.

Stecken Sie das Überlaufrohr in den Türrahmen, damit der Innenraum „auslüften“ kann.

Mögliche Fehlerbehebung / Entkalkung

Betriebsstörung

Mögliche Ursache / Behebung

Maschine lässt sich nicht einschalten

Stromzufuhr zur Maschine unterbrochen,
maschineninterne Ursache,
Rufen Sie den Kundendienst

Maschine füllt nicht

bauseitig Absperrventil geschlossen,
Luftfalle verschmutzt – Niveauschalter
schaltet daher nicht,
Einlassventil verschmutzt oder defekt,
Rufen Sie den Kundendienst

Maschine füllt und heizt, aber das
Waschprogramm lässt sich nicht starten

Türkontaktschalter keinen Kontakt/defekt,
Feinsicherung durchgebrannt,
Rufen Sie den Kundendienst

Maschine füllt ständig

Überlaufrohr nicht richtig eingesteckt

Flaschen werden nicht sauber

Waschtemperatur zu niedrig,
Maschine fördert keinen Reiniger,
Spülmittelgebinde leer,
Waschdüsen verstopft

Flaschen haben einen grauen
schmierigen Film

Zu wenig Frischwassermenge pro
Spülvorgang – Wasserdruck prüfen

Die Maschine sollte außen nur mit einem feuchten Lappen abgewischt werden. Beachten Sie, dass sich im Bereich der Bedienerblende stromführende Schalter und Kontrolllampen befinden.

Entkalken des Maschineninnenraumes:

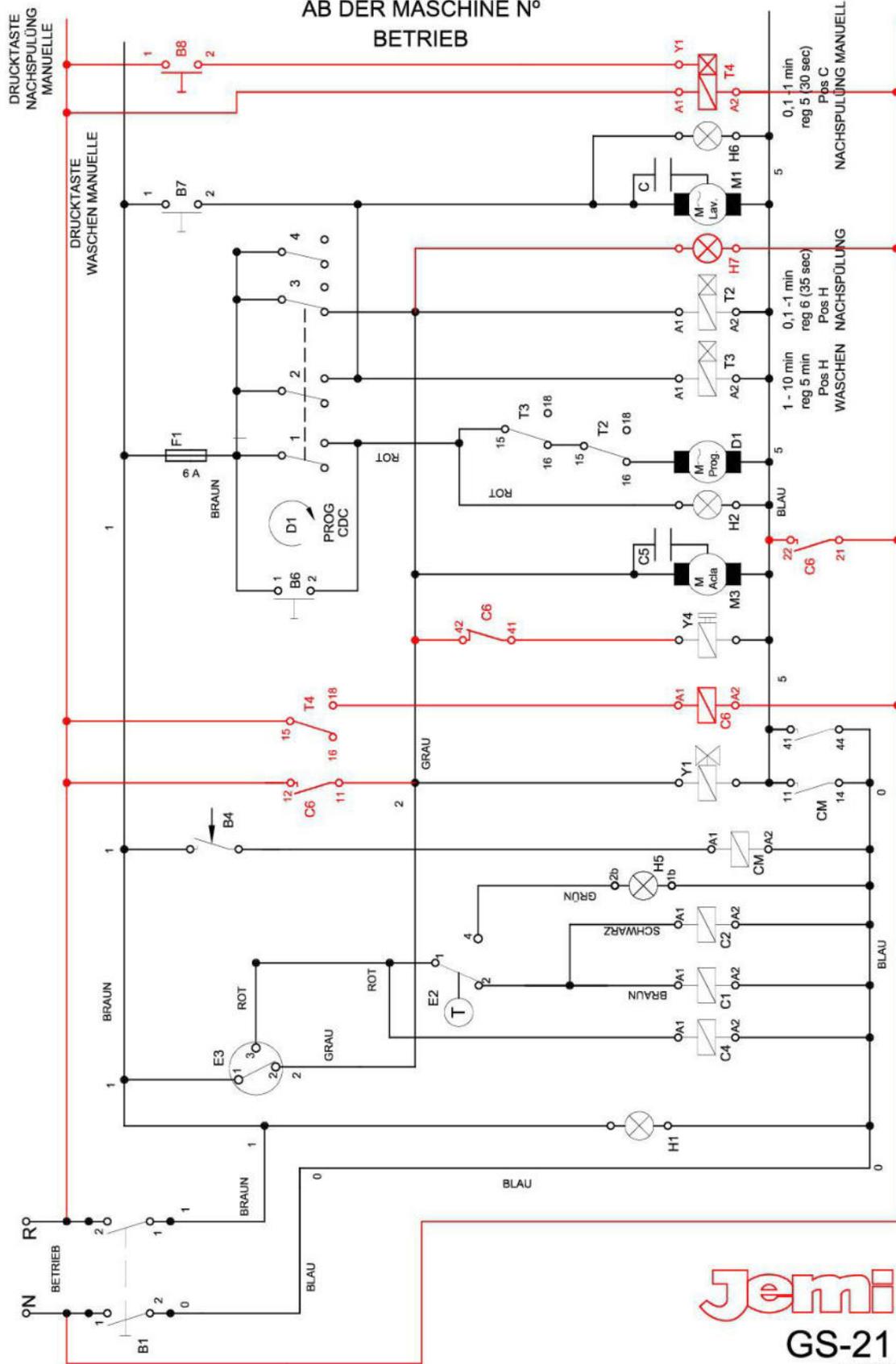
Das Zulaufsystem der Maschine wird nur mit Kaltwasser versorgt. Daher ist eine Entkalkung dieses Bereiches nicht erforderlich. Den Innenraum der Maschine entkalken Sie wie folgt:

Maschine im Innenraum reinigen (siehe Anleitung Seite 5 und 6). Flächenfilter und Überlaufrohr müssen entnommen werden. Sprühen Sie den Innenraum, das Überlaufrohr, den Ansaugfilter und die Flächenfilter mit einem Entkalkungsmittel (Verdünnt bzw. gemäß Anleitung) ein. Legen Sie das Überlaufrohr und den Ansaugfilter auf die Flächenfilter. Warten Sie gemäß Anleitung des Entkalkungsmittels die Einwirkzeit ab. Schalten Sie die Maschine ein und warten Sie ca. 20 sec. Schalten Sie die Maschine wieder aus. Danach den Ansaugfilter und das Überlaufrohr wieder gem. Anleitung einsetzen. Man kann auch den Innenraum nach dem Entkalken mit einem Wasserschlauch ausspritzen. Achtung: Nur in den Innenraum der Maschine spritzen.

Achtung: Besonders die Heizkörper im Tankinnenraum regelmäßig entkalken. Diese verlieren an Heizleistung bzw. könnten beschädigt werden.

SCHALTPLAN GS-21 Ohne Boiler Manuelle nachspülung 230 / 400V.

AB DER MASCHINE N°
BETRIEB



Jemi

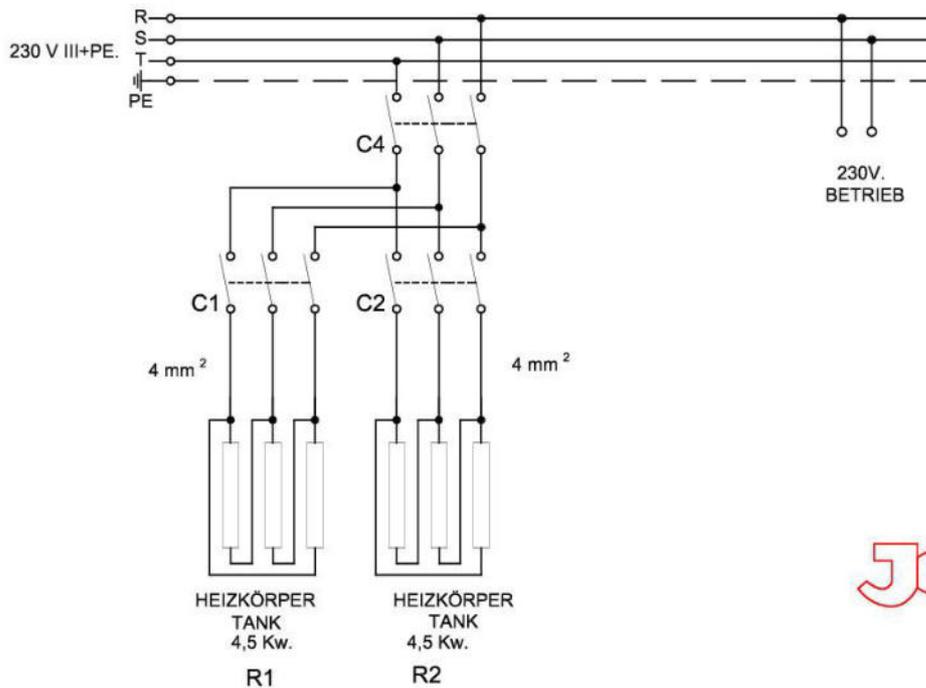
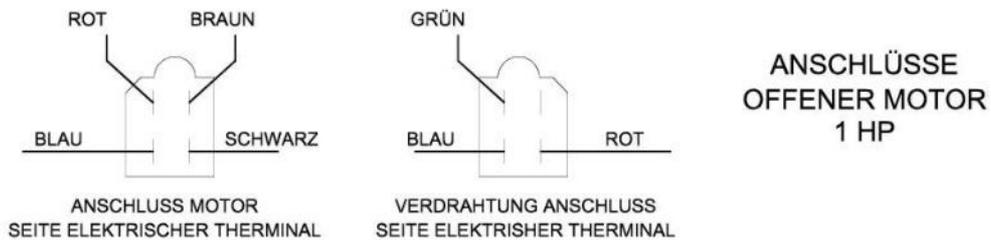
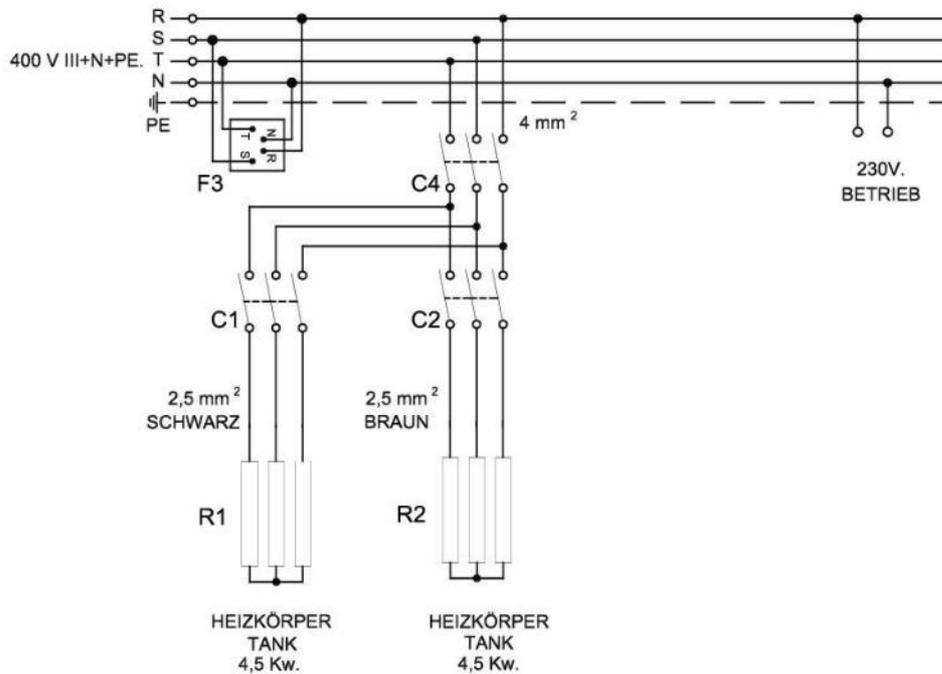
GS-21

16/10/20

SCHALTPLAN GS-21 Ohne Boiler

Manuelle nachspülung 230 / 400V.

AB DER MASCHINE N°
POMPEN UND HEIZKÖRPER



Jemi
GS-21
16/10/20

ELEKTRISCHES SCHEMA

Manuelle nachspülung MOD: GS-21 III

AB DER MASCHINE N°

B1	SCHALTER INBETRIEBNAHME.
B4	MIKROTÜR.
B6	SCHALTER
B7	DRUCKTASTE WASCHEN MANUELL
B8	MANUELLE SPÜLTASTE
C	MOTORKONDENSATOR.
C1	HEIZKÖRPERSCHÜTZ BOILER.
C2	HEIZKÖRPERSCHÜTZ TANK.
C4	SCHÜTZ HEIZUNG.
CM	RELAIS MIKROTÜR.
C5	PUMPENKONDENSATOR SPÜLEN
C6	MANUELLES SPÜLRELAIS.
D1	PROGRAMMSCHALTER.
E2	THERMOSTAT TEMPERATURERREGLER TANK.
E3	NIVEAUDRUCKREGLER.
F1	SICHERUNG.
F3	FILTER ANTIPARASITENKONDENSATOR.
H1	ANZEIGER INBETRIEBNAHME.
H2	ANZEIGER SPÜLPROGRAMM.
H5	ANZEIGER RICHTIGE TEMPERATUREN.
H6	ANZEIGELAMPE WASCHEN. MANUELL
H7	ANZEIGER SPÜLEN.
M1	SPÜLMOTOR.
M3	MOTOR NACHSPÜLPUMPE (OPTION).
R1	HEIZKÖRPER BOILER.
R2	HEIZKÖRPER TANK.
Y1	ELEKTROVENTIL FULLEN / NACHSPÜLUNG
Y4	REINIGUNGSMITTELSPENDER
T2	PROGRAMMSCHALTER NACHSPÜLUNG
T3	PROGRAMMSCHALTER WASCHEN
T4	MANUELLE PROGRAMMSCHALTER NACHSPÜLUNG

Jemi
22/07/20

Technische Daten:

Stundenleistung bis zu 190 Flaschen/h
Waschzeit: 6 min 30 sec.

Pumpenleistung: 736 W
Umwälzleistung: 330 ltr. / min.
Tankheizkörper: 2 x 4500 W
Gesamtanschlusswert: 9736 W
Spannung: 400 Volt

Tankinhalt: 29 ltr.
Wasserverbrauch/Spülvorgang: ca. 8,7 ltr.
Wasserdruck permanenter Fließdruck: 2,5 bar
Wasserzuleitung $\frac{3}{4}$ "
Wasserablauf 50 mm Ø

Einschubhöhe: Flaschen bis 400 mm
Korbabmessung: 500 x 500 mm
Ausstattung Körbe: 1 Flaschenkorb
1 Kistenträger f. Bierkisten

Abmessungen:
Breite: 580 mm
Tiefe: 630 mm
Höhe ohne Füße: 820 mm
Höhe inkl. Füße 830 mm

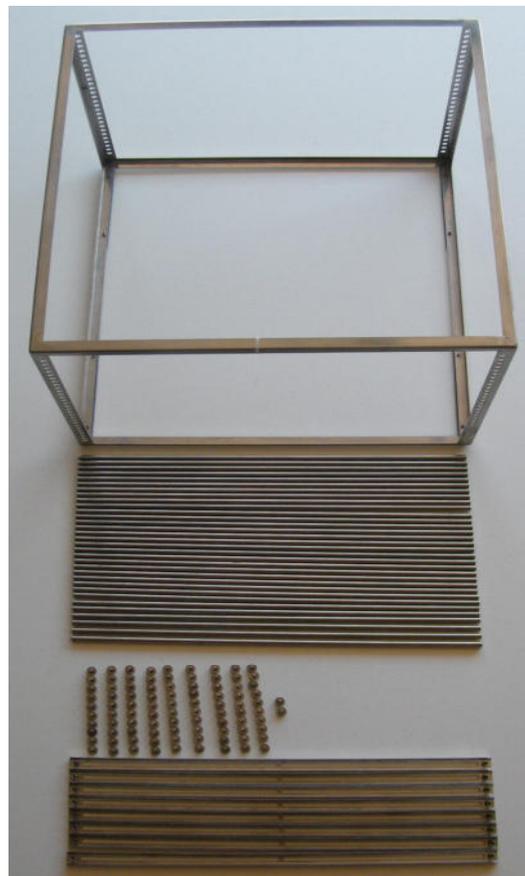
Flaschenkorb

Das System unseres Flaschenkorbes ist für fast alle Flaschentypen geeignet. Ob NRW-, Langhals-, NF-, Bügelflaschen, Weinflaschen, Saftflaschen, Milchflaschen, Joghurtgläser uvm.



Lieferumfang:

- 1 Stk. Grundkorb
- 8 Stk. Trägerschienen
- 36 Stk. Trägerstangen
- 88 Stk. Schrauben + Beilagscheiben (+ Reserve)
- 1 Stk. Schablone zur Korbmontage
- 1 Stk. Verschraubung für Nachspülarm
- 1 Stk. Magnet
- 1 Stk. Kabelbinder je Korb



Zusammenbau des Flaschenkorb

Legen Sie die Schablone auf den Tisch und stecken Sie den Flaschenkorb über die Schablone.

Achtung:

Die Schablone ist mit dem Wort

VORNE

gekennzeichnet.

Markieren Sie sich auch den Korb mit dem Kabelbinder oder dgl. Der Korb ist quadratisch hat aber nur **eine richtige** Vorderseite. Beachten Sie, dass die Gleitkuven von vorne nach hinten verlaufen.

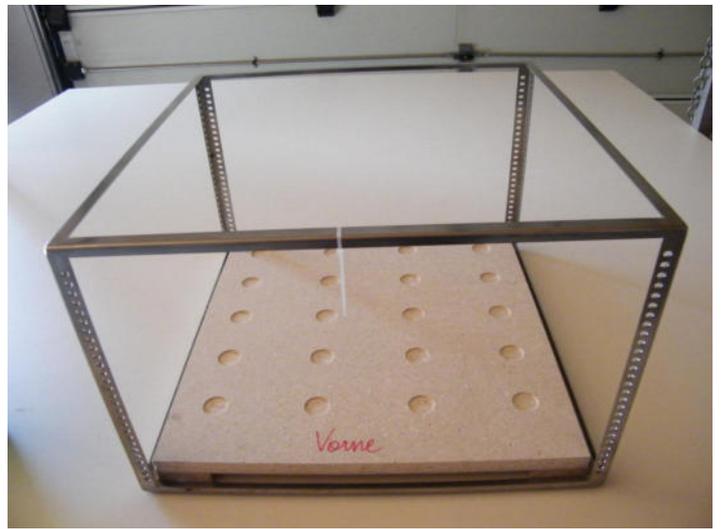
Stellen Sie nun Ihre Flasche (in unserem Beispiel eine 0,75 ltr. Bügelflasche) auf die Vertiefung der Schablone.

Nun montieren Sie die Trägerschiene in jener Höhe, die es am besten ermöglicht, die Flasche am Flaschenhals zu halten.

Montieren Sie nun die seitlichen und die hintere Trägerschiene.

Achtung:

Die Trägerschienen vorne und hinten in gleiche Höhe setzen und mit den Schrauben befestigen. Die Schrauben nur leicht anziehen. Die seitlichen Trägerschienen um ein Loch am Rahmen nach unten versetzt montieren. Die Schrauben nur leicht festdrehen. Erst nach Fertigstellung der „Ebene“ die Schrauben fest anziehen.





Je nach Flaschentyp bzw. Flaschenhals ist die Trägerschiene in verschiedenen Höhen zu montieren.

Ebenso ist je nach Flaschenmodell bzw. Flaschengröße zu prüfen, wie viele Flaschen im Flaschenkorb verwendet werden können. Je nach Menge der Flaschen ändert sich auch die Menge an quer montierten Trägerstangen.

Legen Sie die Trägerstangen in die untere Ebene der Trägerschienen. Je nach Flaschengröße bis zu 10 Stk. Positionieren Sie nun die Trägerstangen (je 2 Stk.) an den von vorne nach hinten 5 Vertiefungen in der Schablone.

Nehmen Sie die Schraube jeweils mit Beilage-scheibe und befestigen Sie die Trägerstangen. Die Schrauben nur leicht anziehen, damit die Trägerstangen noch verschoben werden können.



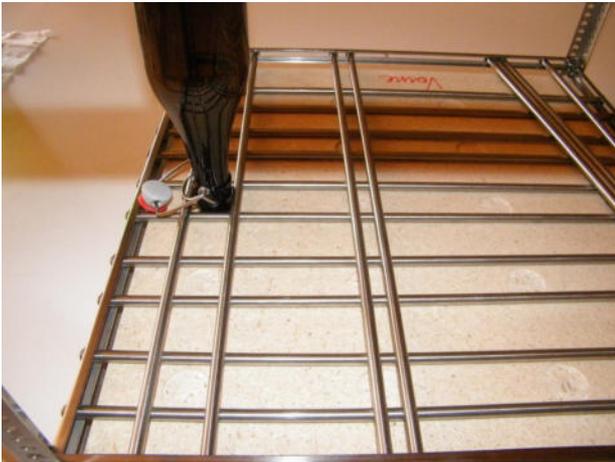
Wichtig: Die Position der Flaschenmündung immer kontrollieren, damit diese exakt an der Vertiefung der Schablone positioniert ist.

Achtung: Die Schrauben erst festdrehen, wenn die Position der Trägerstangen exakt mit den Vertiefungen der Schablone übereinstimmt.

ACHTUNG: Die Trägerstangen müssen für Kunststoffflaschen besonders genau montiert werden, damit durch den Wasserdruck die Kunststoffflaschen nicht aus der Position gehoben werden.

Setzen Sie nun die Trägerstangen von vorne nach hinten in die Trägerschienen ein. Max. 8 Stk. für 4 Flaschenreihen.

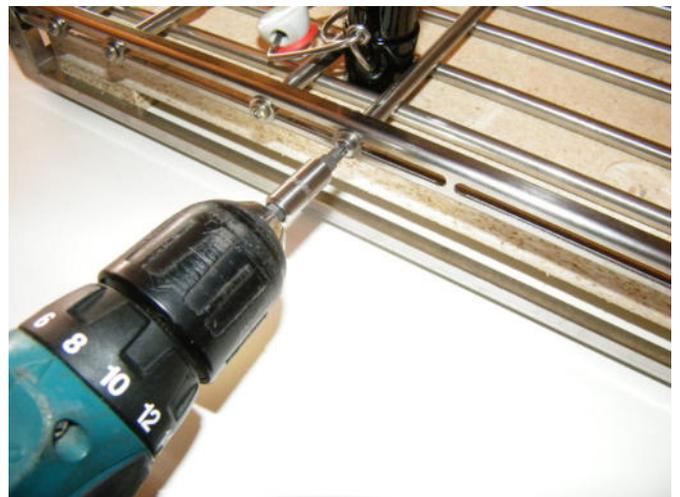
Positionieren Sie nun diese auch über den Vertiefungen der Schablone.



Prüfen Sie immer die genaue Position der Flaschenmündung mit der Vertiefung in der Schablone.

Wenn diese übereinstimmt, können Sie die Schrauben an den Trägerstangen festziehen.

Bei Verwendung von Akkuschaubern empfiehlt es sich, nicht die maximale Drehmomentleistung des Akkuschaubers zu verwenden.



Wenn nun die untere Ebene des Flaschenkorb zusammen gestellt ist, können Sie die obere Ebene des Flaschenkorb zusammenstellen.



Montieren Sie wie bei der unteren Ebene zuerst die Trägerschienen.

Beachten Sie auch hier, dass die Trägerschienen vorne und hinten auf der gleichen Höhe und die seitlichen Trägerschienen um ein Loch nach unten am Korbrahmen montiert werden müssen.

Nun geben Sie die Trägerstangen von links nach rechts, sowie von vorne nach hinten in die Trägerschienen.

Beim Einstellen der oberen Ebene ist darauf zu achten, dass die Flaschen gerade oder leicht nach links geneigt im Flaschenkorb stehen müssen.

Wichtig:
Flaschen mit gleichem Flaschenhals bzw. Flaschendurchmesser jedoch mit verschiedener Höhe, können im selben Korb verwendet werden.



Einstellen der Nachspüldüsen

Zustand der Maschine:
Die Maschine ist ausgeschaltet.
Der Tank ist leer.

Öffnen Sie die Türe und
entnehmen Sie die Flächen-
filter sowie das Überlaufrohr
aus der Maschine.



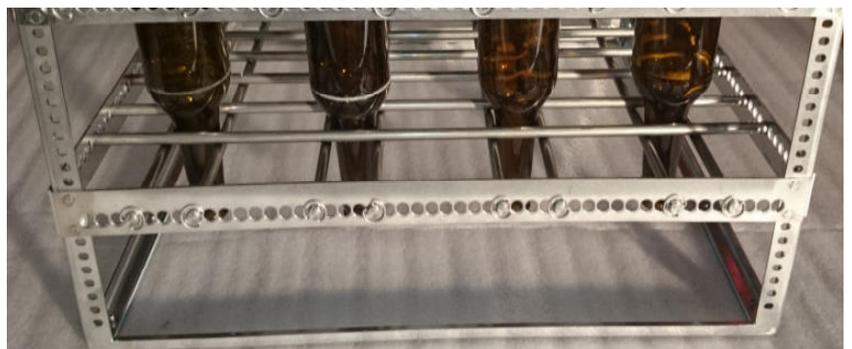
Entnehmen Sie durch Drehen der
grauen Kunststoffmutter den
oberen Nachspülarm.



Setzen Sie die mitgelieferte
Imbuss Schraube in das Gewinde
ein, dabei diese nicht zu fest
anziehen.

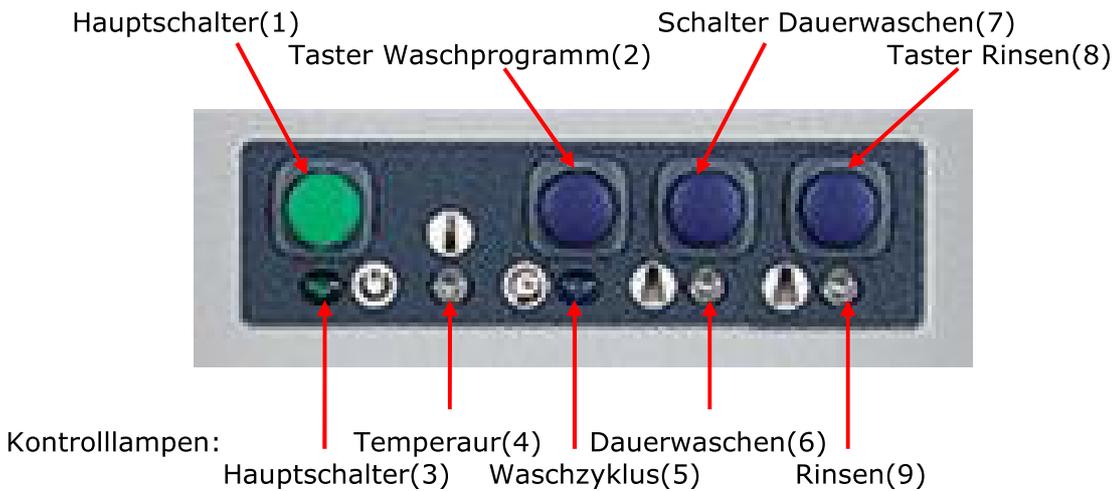


Stellen Sie Ihre Flaschen in die
erste Reihe des Korbes und
stellen diesen in die Maschine.



Die Türe bleibt geöffnet. Hauptschalter drücken (1)

Die grüne Anzeige (3) leuchtet.



Nehmen Sie den mitgelieferten Magnet und führen Sie dieses in den Falz rechts unter der Schalterblende.



Die Maschine beginnt nun den Füllvorgang. Es strömt das Wasser aus den unteren Nachspüldüsen in die Flaschen.

Nun können Sie erkennen, ob der Winkel der Nachspüldüsen korrekt in die Flaschenmündung spritzt.



Sollte einer oder mehrere Nachspülarme nicht in die Flaschenöffnung spritzen, nehmen Sie einen Gabelschlüssel (Maulweite 20), lockern Sie die Mutter des Nachspülarmes und drehen diesen in die korrekte Position. Der Nachspülarm kann seitlich (links und rechts) gedreht sowie herausgezogen oder hineingeschoben werden.



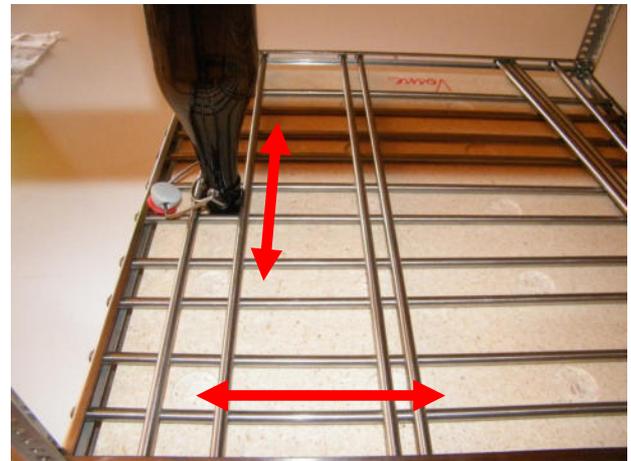
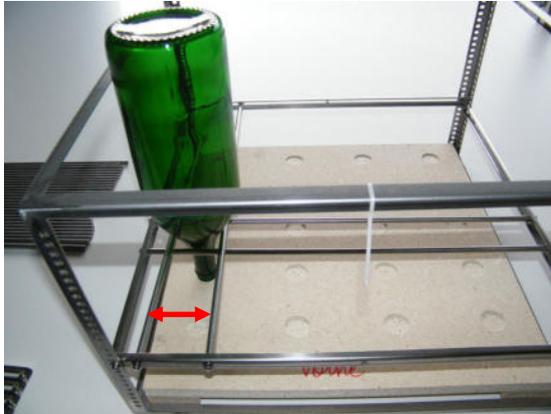
Nachdem die Nachspüldüsen eingestellt sind, montieren Sie den oberen Nachspülarm wieder in die Maschine.

Fahren Sie nun mit der Anleitung unter Pkt. „Spülen“ Seite 3 fort.

Symbolfoto: **Seit Ende 2017 gibt es keine aufgesetzten Düsen mehr.**

Zusammenbau des Korbes

Um exakt die Flaschenöffnung mit dem Strahl der Nachspüleleitung zu treffen, kann man die Schienen nachjustieren. Die Führungsstangen sind stufenlos nach vorne/hinten sowie links/rechts verstellbar. Sollte die Flaschenmündung nicht gem. der Schablonenvorgabe exakt getroffen werden, passen Sie diese an. Siehe dazu auch Seite 17.



Bei Milchflaschen kann es aufgrund des Flaschen Durchmessers vorkommen, dass die Führungsstangen (von links und rechts) nicht benötigt werden, um 20 Flaschen in den Korb zu stellen. Daher die Querstangen in diesem Fall nicht montieren.



Keine Querführungsstangen erforderlich oder nur 1-2 Stk.

Führungsstangen von vorne nach hinten werden immer benötigt.

Bei Joghurtgläser ist darauf zu achten, dass diese möglicherweise etwas höher im Flaschenkorb zu positionieren sind als andere Flaschen. Da diese aufgrund des Wasserdruckes aus der Position im Korb rausgedrückt werden können.

Dies ist auch bei kleinen Flaschen (0,1 oder 0,2 ltr.) zu beachten.



Für Flaschen die nicht aus Glas sind – daher ein geringes Eigengewicht haben – ist es erforderlich, dass die Führungsstangen die Flaschen (z.B. aus Kunststoff) festhalten. Hierfür sind die Führungsstangen so zu montieren, dass die Flaschen in der erforderlichen Position gehalten werden.

Überprüfen des Wasserzulauf Druckes

Für die optimale Frischwassernachspülung ist ein Wasserzulauf von $\frac{3}{4}$ " sowie ein permanenter Fließdruck von 2,5 bar erforderlich. Sollten Sie nicht sicher sein ob Ihr Nachspüldruck bzw. die benötigte Wassermenge ausreicht, gehen Sie wie folgt vor:

Schalten Sie die Maschine aus, entnehmen Sie das Überlaufrohr. Stecken Sie das mitgelieferte Magnet an die Stelle (siehe Seite 18) in den Türfalz. Bei geöffneter Türe den Wasserstrahl der unteren Nachspülarms sowie des oberen rotierenden Nachspülarms prüfen. Vergleichen Sie dies mit dem Video auf unserer Homepage: www.flaschenwaschen.com (in der Anzeige das rechte Video anklicken).



Bei höherem oder niedrigerem permanenten Wasserdruck als 2,5 bar sollte die Dosierung der Waschmittelchemie nachgestellt werden. Kontaktieren Sie und per e-mail: erich@gastrohandel.at oder telefonisch unter: +43 / 664 / 18 16 5 18. Wir beraten Sie gerne.

Ablösen von Etiketten

Nassleimetiketten oder Caseinleim Etiketten lösen sich in der Regel sehr gut. Es kann vorkommen, dass bei Flaschen die einen „alten“ Kleber noch haftend haben, das diese Etiketten sich nicht lösen. Hier empfehlen wir eine Grundreinigung der Flaschen damit gewährleistet werden kann, dass kein „alter“ Kleber vor Auftragen der neuen Etiketten vorhanden ist. Wichtig ist auch, dass der Leim partiell und nicht vollständig auf die Etikette aufgetragen wird.

Achtung: Viele Etikettenhersteller verwenden bereits wasserlösliche Druckfarbe. Daher muss die Lauge öfters gewechselt werden !

Entkalken der Flaschenwaschmaschine

Die Leitungen im Unterbau der Maschine werden ausschließlich mit Kaltwasser versorgt. Daher ist eine Reinigung dieser normalerweise nicht erforderlich. Der Innenraum sollte jedoch bei Entstehung von Kalkresten gereinigt werden.

Entleeren Sie die Maschine und nehmen Sie eine Reinigung des Waschraumes vor. Sprühen Sie die Innenseite des Waschraumes sowie die Heizkörper mit einem Entkalkungsmittel ein. Einwirkzeit sowie chem. Zusammensetzung entnehmen Sie der Anleitung des Produktes zum entkalken.

Nachdem die Einwirkzeit vorbei ist, schließen Sie die Türe und schalten Sie die Maschine mit dem Hauptschalter (1) ein. Jetzt wird Frischwasser in die Maschine geführt und spült die Entkalkerlauge aus dem Waschinnenraum. Dauer ca. 30-50 sec. Schalten Sie die Maschine aus, geben Sie den Ansaugfilter, das Überlaufrohr sowie die Flächenfilter in die Maschine.

Die Maschine ist nun für weitere Waschgänge bereit. Sollte die Maschine nicht sofort benützt werden, siehe Seite 6 der Anleitung.

Leistungsangaben

Die angegebene Stunden Leistung ist eine maximal Angabe. Je nach Handhabung der Maschine, kann sich die Stundenleistung reduzieren. Ebenso durch niedrige Umgebungstemperaturen oder sehr niedrige Wasserzulauftemperaturen.

Längere Stehzeit der Flaschenwaschmaschine

Sollte die Flaschenwaschmaschine länger als 1 Woche nicht verwendet werden, empfiehlt es sich, die Schläuche des Flüssigreinigers durchzuspülen. Entnehmen Sie den Schlauch aus dem Kanister und geben diesen samt Ansaugfilter und Gewicht in einen Behälter mit Frischwasser.

Zustand der Maschine: Die Maschine ist ausgeschaltet, der Tankraum ist entleert, das Überlaufrohr ist entnommen und die Türe geschlossen. Schalten Sie die Maschine mit dem Hauptschalter (1) ein. Nun beginnt die Dosiermittelpumpe das Frischwasser durch den Ansaugschlauch, den Quetschschlauch sowie dem Zuführungsschlauch zu pumpen. Nach 40 sec. schalten Sie die Maschine wieder aus und geben den Schlauch inkl. Ansaugfilter und Gewicht wieder in den Kanister der Reinigungschemie.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 3 dieser Anleitung.

Verwendung als Milchflaschenwaschmaschine

Bei der Reinigung von Milchflaschen ist unbedingt darauf zu achten, dass die gereinigten Flaschen gekühlt oder getrocknet bis zur Befüllung gelagert werden. Eine Verkeimung durch das Frischwasser muss ausgeschlossen werden.

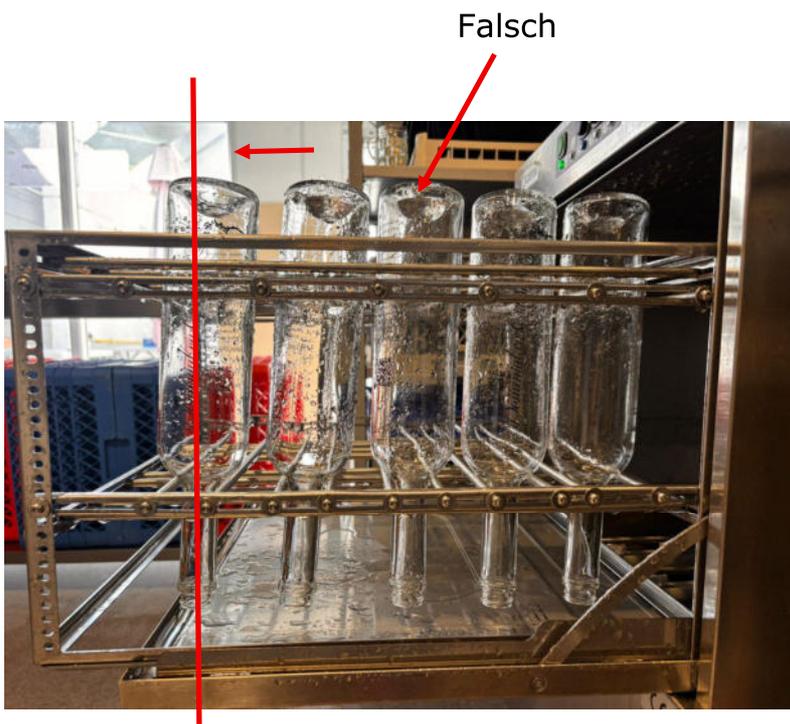
Die Qualität des Frischwassers ist unbedingt zu prüfen. Diese Informationen erhalten Sie in Ihrer Gemeinde bzw. bei Ihrem Wasserversorger.

Laugenwechsel

Bei starker Verunreinigung der Flaschen ist die Waschlauge öfters zu ersetzen. Es ist die Eigenverantwortung des Nutzers, nach jedem Waschgang den Zustand der Waschlauge zu prüfen.

Spezielle Langhalsflaschen

Diese Flaschen sind (von der Seite gesehen) falsch positioniert.

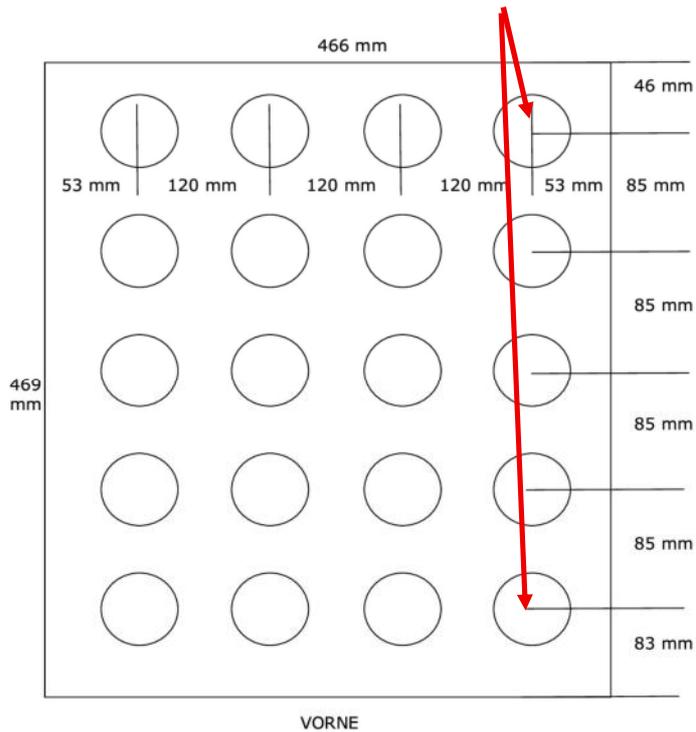


Die Flaschen müssen seitlich gesehen gerade im Korb stehen.

Ansicht von vorne: Spezielle Flaschen müssen leicht nach links geneigt sein.



Zum Einstellen empfiehlt es sich mit 2 Flaschen zu beginnen.
Positionieren Sie eine Flasche nach vorne und eine nach hinten.



Mit den Schrauben für die Trägerstangen vorne und hinten können Sie die Reihe zuerst einstellen. Prüfen Sie dann die korrekte Position wie in unserer Anleitung auf Seite 18 und 19 beschrieben.

Richtige Verwendung der Schrauben:

Richtig

Falsch

